



Liebe Patinnen und Paten, liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Guatemala-Freundinnen und Freunde



Dank Ihrer Solidarität wird für die Maya-Bevölkerung in den Maya-Bergdörfern oberhalb Colotenango der Traum von einem besseren, menschenwürdigeren Leben wahr.

Im Namen aller Kinder, Frauen und Familien danken wir Ihnen von Herzen für Ihre grosszügige Unterstützung und wünschen Ihnen aus der Ferne

★ **„Feliz Navidad y Feliz Año Nuevo!“** ★

(Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr). Unsere Gedanken werden Sie in der Adventszeit und auf Ihrem Weg durchs Jahr 2012 begleiten.

Mit dankbaren Grüssen aus Guatemala:

Die Projektleiterinnen, Schülerinnen, Dorf-Promotorinnen, Familien und die Kinder mit den Lehrerinnen und Lehrern in Colotenango

Das Vorstandsteam von El Puente schliesst sich dem Dank aus Guatemala an und wünscht Ihnen

★ **Frohe, erholsame Weihnachtstage und ein glückliches, gesegnetes, gesundes neues Jahr!** ★

El Puente

Advent/Weihnachten 2011

P.S. Unser „Brückenbau“ geht auch im 2012 engagiert weiter; jetzt schon herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Mithilfe.



Vorderseite: Zeichnung von Yordi, einem Kind der Primarschule Colotenango, als Gruss und Dank an die „Freunde“, Patinnen und Paten“ in der Schweiz.

Berge sind fast auf jeder Zeichnung der Schulkinder in Colotenango zu sehen. Sie sind ein Symbol für das topographische und soziale **Auf und Ab** im Alltag der Maya-Dörfer - trotz Armut, Krankheit, Natur-katastrophen und finanzieller Ungewissheit ist die Bergbevölkerung zäh und unbeirrt unterwegs auf dem steinigen Pfad in eine lebenswertere Zukunft, im festen Glauben an unsere Brücke der Solidarität, motiviert durch die Gewissheit, dass es in der Schweiz Menschen gibt, die tatsächlich an sie denken.

Rückblick in grosser Dankbarkeit

Die ruhigere Sommerzeit war eine gute Gelegenheit, über 10 Jahre alte Dokumente durchzusehen und zu entsorgen.

Diese „Vereins-Archäologie“ sorgte nicht nur für viel Staub, sondern auch für grosse Überraschung und Freude. Tatsächlich liegt schon ein grosser Weg hinter uns; erstaunlich, wie erfolgreich die Projektarbeit immer wieder weiterging, allen Hindernissen zum Trotz.

Ein wesentlicher Faktor darf dabei nicht vergessen werden: die langjährige (oft sogar jahrzehntelange), treue Unterstützung von El Puente durch unsere Privatspenderinnen und - Spender und unsere institutionellen Geldgeber. Dafür können wir nicht genug dankbar sein.

Verheerende Unwetter in Guatemala

Kaum sind die grössten Schäden nach dem Wirbelsturm "Agatha" einigermaßen behoben, sorgen nun im Herbst 2011 die neuesten Unwetter für Überschwemmungen, Tote, Ernteverluste und Hunderte durch Erdbeben zerstörte Häuser. Das Ausmass der Verwüstung wird erst nach und nach deutlich. Wie üblich leisten unsere Projektpartnerinnen Lebensmittel-Nothilfe für Familien, die alles verloren haben.

Längerfristige Massnahmen können allerdings erst geplant werden, wenn die Opfer der Naturkatastrophe in allen, insbesondere auch schwer zugänglichen Bergdörfern erfasst sind. Diese haben keine Lobby; aber schön wäre es, wenn Hilfsgüter aus dem Ausland auch den Weg dorthin finden würden.